

# «Blindenrechte sind wie Frauenrechte»

**Tag der Menschen mit Behinderung** Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga besuchte den Jazzpianisten Alexander Wyssmann in der Blindenschule Zollikofen.

**Anouk Spahr**

Stimmen hinter einer breiten Tür und ab und zu Jazz, Melodien auf einem Klavier, ein Lachen, Klatuschen. Kurz öffnet sich die Tür, einige Interessierte werden hineingebeten. Der Raum ist klein, hell und überstellt mit verschiedenen Instrumenten. Im hinteren Drittel des Zimmers stehen sich zwei Klaviere gegenüber, ein weisser Konzertflügel und ein kleines E-Piano.

Es ist früher Nachmittag, eine Unterrichtsstunde in der Blindenschule Zollikofen. Am Flügel sitzt Alexander Wyssmann, Konzertpianist, Musik- und Informatiklehrer. Am Piano übt Lucius Arz, Oberstufenschüler und Student an der Swiss Jazz School. Die beiden haben hohen Besuch.

Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga steht mit Blick auf die Spielenden in der Mitte des Raumes. Sie besucht Wyssmann und Arz an diesem Freitag im Vorfeld des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember 2020.

Zwischen den Übungen betont Wyssmann das ausserge-



Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga und Alexander Wyssmann. Foto: Christian Pfander

wöhnliche Talent seines Schülers. «Du weisst gar nicht, wie toll du bist mit deinem Gehör», meint er zu ihm. Lucius Arz grinst kurz und beugt sich wieder über die Tasten. Wie viele Schüler der Blindenschule hat er eine angeborene Sehbehinderung, das sogenannte Norrie-Syndrom, hinzu kommt eine

starke Ausprägung der Autismus-Spektrum-Störung.

Gegen Ende der Stunde spielt Arz eine eigene Komposition vor. Ein ruhiges Stück, er nennt es «I Just Go Away». Plötzlich, während er weiterspielt, lacht er. «Uää, falsch gespielt», meint er, aber weder die Bundespräsidentin, die ehemalige Konzertpianistin, noch die anderen Zuhörer vernahmen einen falschen Ton.

Nach seiner Darbietung wird geklatscht, und Sommaruga rühmt ihn. «Ich habe das Gefühl, ich werde wieder von Ihnen hören», sagt sie. Dann verlässt sie zusammen mit Alexander Wyssmann, seinem Blindenhund und der Schuldirektorin Carmelina Castellino den Raum.

## «Anders Sehen»

Die kleine Gruppe besucht gemeinsam das neue Blindenmuseum auf dem Schulgelände mit der Ausstellung «Anders Sehen». Die Eröffnung hätte an diesem Freitag, dem 27. November, stattfinden sollen, ist jedoch auf nächstes Jahr verschoben worden.

Der Weg führt durch das Schulareal, eine grosse Rasenflä-

che, einige Gebäude. Die Blindenschule unterrichtet und betreut ungefähr 200 Schüler, teilweise auch ambulante Fälle.

Seit einiger Zeit sei eine interessante Entwicklung zu beobachten, erzählt Castellino. «Wir haben mehr Kinder und Jugendliche mit einer Mehrfachbehinderung, weniger sogenannte Reinblinde.» Der Grund dafür sei ein medizinischer. Die Möglichkeiten, Babys mit einer schweren Behinderung zu gebären, werden stetig ausgebaut. Gleichzeitig können Menschen mit einer Seheinschränkung mit verschiedenen Methoden behandelt werden.

Das Blindenmuseum befindet sich auf dem Schulareal, ein Neubau, helle, grosse Räume. Es soll nicht nur der Wissensvermittlung dienen, sondern auch die Möglichkeit der Erfahrungen bieten. Gleich nach dem Eintreten führt Wyssmann die Bundespräsidentin in den Dunkelraum, eine Installation mit akustischen Beiträgen, welche den Besuchenden das Gefühl des absoluten Blindseins vermittelt. Wyssmann meint mit einem Lächeln: «Frau Bundespräsidentin, wenn Sie Angst haben,

müssen Sie mir das sagen, ich komme Sie dann holen.» Schliesslich setzen sie sich an einen Holztisch im Ausstellungsraum.

Die beiden diskutieren verschiedene Fragen, der Schwerpunkt fällt aber schnell auf die Gemeinsamkeit, das Klavierspielen. Wyssmann erzählt von seinen Projekten, seiner Band Twilight, spricht über das Unterrichten und die Konzerte, das Auftreten, die Nervosität. Sommaruga sagt: «Ich kenne das Herzklopfen, das Adrenalin noch heute, vor einer Bundesratssitzung zum Beispiel, wenn ich Entscheide für die Bevölkerung fällen muss, es ist wie ein Kampf.»

Zum Schluss fragt sie ihn, ob wir genug für die Integration von blinden Menschen tun. «Wir sind auf gutem Weg», antwortet er. Wichtig sei, dass wir uns gegenseitig tragen. «Alle nehmen von der Gesellschaft und geben der Gesellschaft, Hilfe benötigt jeder. Die Rechte und Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung sind wie die Frauenrechte, ein jahrzehntelanger Kampf und immer noch keiner mit einem Ende, es ist ein Prozess.»

**BZ BERNER ZEITUNG**

Berner Zeitung  
Zeitung im Espace Mittelland  
HERAUSGEBERIN Tamedia Espace AG,  
Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 330 31 11  
VERLEGER Pietro Supino

REDAKTION  
Chefredaktor: Simon Bärtschi/smb  
Stv. Chefredaktor: Wolf Röschen/wrs  
Tagesleitung & redaktionelle Planung  
Dietrich (stü), Anna Tschannen (ats)

RESSORTLEITER: Stadt Bern: Stefan Schny  
Region Bern: Stephan Künzi (skk), Kant  
Chantal Desbiolles (cd), Emmental: Mar  
(maz), Oberaargau: Kathrin Holzer (khl),  
Kultur: Michael Feller (mfe), Berner Spo  
Dietrich (stü), Forum (Leserkontakte): Fr  
Zaugg (fz)

Verlag Verlagsleiter: Robin Tanner  
ADRESSE UND TELEFONNUMMER Hau  
3001 Bern, Dammweg 9/Postfach, Tel. 0  
E-Mail: redaktion@bernerzeitung.ch  
Zentrale: 031 330 31 11

Abonnemente: Telefon +41 844 844 46  
Festnetz, E-Mail: abo@bernerzeitung

Abonnementspreise: 12 Monate Fr. 5  
Monate Fr. 292.00; 30% Studenten-  
Ausbildungsrabatt. Bitte Ausweis mits  
Preise verstehen sich inkl. 2.5% Mehr  
Einzelnummer montags–freitags Fr. 4.  
samstags Fr. 5.20 (inkl. 2.5% MwSt) L  
und Unterbrüche: Fr. 7.– Bearbeitung:  
kostenlos auf [www.bernerzeitung.ch/z](http://www.bernerzeitung.ch/z)  
Todesanzeigen: Goldbach Publishing A  
Werdstrasse 21/Postfach, 8021 Zürich,  
Tel. 031 330 33 10, E-Mail: inserate@ber  
ch, [www.adbox.ch](http://www.adbox.ch), Todesanzeigen für di  
ausgabe: Sonntag, 14–16 Uhr Tel. 044 24

Internet: [www.bernerzeitung.ch](http://www.bernerzeitung.ch) E-Mail:  
[bernerzeitung.ch](mailto:bernerzeitung.ch)

Gesamtauflage BZ Berner Zeitung: Verb  
Auflage 128 251, davon verkaufte Auflage  
Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt)

Copyright-Regelung Vergleiche gross  
Impressum in der Montagsausgabe.

Das vollständige Impressum finden Sie auf  
[impressum.bernerzeitung.ch](http://impressum.bernerzeitung.ch)

Ein Mitglied des

me  
P O O

Ein Angebot von Tam